

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986                      Ausgegeben am 2. Dezember 1986                      254. Stück

- 634. Verordnung: Änderung der Verordnung über die Begrenzung des Schwefelgehaltes von Heizöl
- 635. Verordnung: Änderung der Arbeitsruhegesetz-Verordnung
- 636. Verordnung: Änderung der Ersten Datenschutz-Durchführungsverordnung des Bundesministers für Inneres
- 637. Verordnung: Auflassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der A 22 Donauufer Autobahn im Bereich der Stadtgemeinde Stockerau
- 638. Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der B 159 Salzachtal Straße im Bereich der Stadtgemeinde Hallein
- 639. Verordnung: Neuausschreibung von Dauerlohnsteuerkarten anlässlich der Personenstands- und Betriebsaufnahme 1987
- 640. Kundmachung: Aufhebung des § 33 Abs. 3 des Stadterneuerungsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

### 634. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 27. Oktober 1986, mit der die Verordnung über die Begrenzung des Schwefelgehaltes von Heizöl geändert wird

Auf Grund des § 69 Abs. 1 und des § 82 Abs. 1 der Gewerbeordnung 1973, BGBl. Nr. 50/1974, in der Fassung der Gewerbeordnungs-Novelle 1981, BGBl. Nr. 619, wird — mit Ausnahme des Art. II Abs. 1 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für soziale Verwaltung und dem Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz — verordnet:

#### Artikel I

Die Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 19. Mai 1982, BGBl. Nr. 251, über die Begrenzung des Schwefelgehaltes von Heizöl in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 73/1984 wird wie folgt geändert:

§ 3 Z 3 lautet:

„3. bei Heizöl mittel . . . . . 0,6%,“

#### Artikel II

(1) Lagerbestände an Heizöl, das den Anforderungen des Art. I nicht entspricht, dürfen bis einschließlich 30. April 1987 von Gewerbetreibenden verkauft werden.

(2) In unter § 2 der Verordnung BGBl. Nr. 251/1982 fallenden Betriebsanlagen mit Ablauf des 30. April 1987 vorhandene Lagerbestände an

Heizöl, das den Anforderungen des Art. I nicht entspricht, dürfen aufgebraucht werden.

Steger

### 635. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 3. November 1986, mit der die Arbeitsruhegesetz-Verordnung geändert wird

Auf Grund des § 12 Abs. 1 des Arbeitsruhegesetzes (ARG), BGBl. Nr. 144/1983, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die Anlage zur Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung betreffend Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe (ARG-VO), BGBl. Nr. 149/1984, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 270/1984 und Nr. 545/1985 geändert wie folgt:

1. a) In Abschnitt III (Hüttenwerke und Metallverarbeitung) lautet die Z 13:

„13. Gemüse- und Obstkonservendosenerzeugung

Sofern der Vorrat an gebrauchsfähigem Lagergut wegen des starken Anfalls von verderblichen Produkten nicht ausreicht:

Bedienung der Dosenfertigungsanlage, die unmittelbar anschließende Verpackung des fertigen Produktes und der Abtransport ins Zwischenlager, Auslieferung des Produktes zum Konservenabfüller: 1. Juni bis 31. Oktober und an zwei Samstagen im November.“

b) In Abschnitt III wird als Z 17 angefügt:

„17. Herstellung von Farbbildröhren

Die Bedienung von Glühöfen zur Maskenkonditionierung und oxydierenden Behandlung der Metallteile, Pressen der konditionierten Masken, die Bedienung von synchrongeschalteten Bearbeitungsmaschinen zum Aufbringen der Leuchtstoffe, der Aluminiumschicht, zum Verschmelzen von Glasschirm und Glaskonus, des Elektronenstrahlensystems mit dem Glaskörper und zum Evakuieren und Verschließen des Glaskörpers.“

2. In Abschnitt IX (Chemie) wird als Z 49 angefügt:

„49. Herstellung von elastomeren Hochleistungsindustriewalzenbezügen

Fertigung des Walzenunter- und -überbaues und alle im vollkontinuierlichen Betrieb damit verbundenen Fertigungsstufen.“

3. In Abschnitt XVI (Dienstleistungen) wird als Z 18 angefügt:

„18. Kreditunternehmungen und deren Rechenzentren

Unaufschiebbare Rechnungs- und Postarbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses in den hierfür zuständigen organisatorischen Einheiten am 1. und 6. Jänner.“

Dallinger

**636. Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 14. November 1986, mit der die Verordnung zur Durchführung des Datenschutzgesetzes (Erste Datenschutz-Durchführungsverordnung des Bundesministers für Inneres) geändert wird**

Auf Grund der §§ 6, 7, 9 und 11 des Datenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 565/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 314/1981 und der Kundmachung BGBl. Nr. 577/1982 wird verordnet:

**Artikel I**

Die Erste Datenschutz-Durchführungsverordnung des Bundesministers für Inneres, BGBl. Nr. 296/1980, wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2 hat zu lauten:

„(2) Auftraggeber im Sinne des Abs. 1 sind nach Maßgabe ihrer sachlichen und örtlichen Zuständigkeit hinsichtlich der Vollziehung des Bundesministeriengesetzes, BGBl. Nr. 76/1986, Strafregistergesetzes, BGBl. Nr. 277/1968, Tilgungsgesetzes, BGBl. Nr. 68/1972, Kraftfahrzeuggesetzes, BGBl.

Nr. 267/1967, Fremdenpolizeigesetzes, BGBl. Nr. 75/1954, Waffengesetzes, BGBl. Nr. 443/1986, Paßgesetzes, BGBl. Nr. 422/1969, Meldegesetzes, BGBl. Nr. 30/1973, Wählerevidenzgesetzes, BGBl. Nr. 601/1973, und Zivildienstgesetzes, BGBl. Nr. 187/1974, jeweils in der geltenden Fassung:

1. das Bundesministerium für Inneres,
2. die Sicherheitsdirektionen,
3. die Bundespolizeidirektionen,
4. die Dienststellen der Bundesgendarmarie.“

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1987 in Kraft.

Blecha

**637. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 19. November 1986 betreffend die Auflassung eines für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Abschnittes der A 22 Donauufer Autobahn im Bereich der Stadtgemeinde Stockerau**

Auf Grund des § 4 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 63/1983 wird verordnet:

Die Zu- und Abfahrtsstraße der Anschlußstelle Stockerau/Ost der A 22 Donauufer Autobahn zur B 3 Donau Straße wird von Zubringer-km 1,211 (Zufahrt DOKW Greifenstein) bis zur B 3 Donau Straße als Bundesstraße aufgelassen.

Übleis

**638. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 18. November 1986 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 159 Salzachtal Straße im Bereich der Stadtgemeinde Hallein**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 63/1983 wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der B 159 Salzachtal Straße wird im Bereich der Stadtgemeinde Hallein wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt bei km 7,906 (Plan-km 17,668), überbrückt sodann die Salzach, verläuft in der Folge am orographisch rechten Salzachufer der Pernerinsel zur bestehenden Stadtbrücke und bindet bei km 8,567 (Plan-km 18,329) wieder in den Bestand ein.

Im einzelnen ist der Verlauf der neu herzustellenden Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Salz-

bürger Landesregierung sowie bei der Stadtgemeinde Hallein aufliegenden Planunterlagen (Plan Nr. 1589 im Maßstab 1 : 1 000) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenabschnitt Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Übleis

**639. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 20. November 1986 über die Neuausschreibung von Dauerlohnsteuerkarten anlässlich der Personenstands- und Betriebsaufnahme 1987**

Gemäß § 48 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes 1972, BGBl. Nr. 440, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 26. November 1980, BGBl. Nr. 563, sind anlässlich der Personenstands- und Betriebsaufnahme 1987 durch die Gemeinden die Dauerlohnsteuerkarten mit Wirkung ab 1. Jänner 1988 neu auszuschreiben. Die bisher ausgeschriebenen Dauerlohnsteuerkarten verlieren mit Ablauf des Kalenderjahres 1987 ihre Wirksamkeit.

Lacina

**640. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 21. November 1986 über die Aufhebung des § 33 Abs. 3 des Stadterneuerungsgesetzes durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 3. Oktober 1986, G 86/86-8, der Bundesregierung zugestellt am 12. November 1986, § 33 Abs. 3 des Stadterneuerungsgesetzes, BGBl. Nr. 287/1974, in der Fassung des § 43 des Wohnhaussanierungsgesetzes, BGBl. Nr. 483/1984, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. September 1987 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Vranitzky

## Verzeichnis häufig in Rechtsvorschriften verwendeter Abkürzungen

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
AO	Ausgleichsordnung
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
Art.	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz
BAO	Bundesabgabenordnung
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
dgl.	dergleichen
DRAnz.	Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger
dRGBI.	deutsches Reichsgesetzblatt
DSG	Datenschutzgesetz
DVG	Dienstrechtsverfahrensgesetz
EG ...	Einführungsgesetz ...
EGVG	Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen
EO	Exekutionsordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
FinStrG	Finanzstrafgesetz
F-VG	Finanz-Verfassungsgesetz
GBG	Grundbuchgesetz
GBIÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich
gem.	gemäß
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GewO	Gewerbeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
idF	in der Fassung
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JN	Jurisdiktionsnorm
KDV	Kraftfahrzeuggesetz-Durchführer
KFG	Kraftfahrzeuggesetz
KO	Konkursordnung
KWG	Kreditwesengesetz
LGBl.	Landesgesetzblatt
lit.	litera (= Buchstabe)
MRG	Mietrechtsgesetz
Nr.	Nummer
PatG	Patentgesetz
RGBI.	Reichsgesetzblatt
S	Seite, Schilling
StGB	Strafgesetzbuch
StGBI.	Staatsgesetzblatt
StPO	Strafprozeßordnung
StVO	Straßenverkehrsordnung
ua.	und andere, unter anderem
UStG	Umsatzsteuergesetz
VStG	Verwaltungsstrafgesetz
VVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
vH	vom Hundert (= Prozent)
vT	vom Tausend (= Promille)
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
Z	Zahl, Ziffer
zB	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozeßordnung